

6. Textliche örtliche Bauvorschriften (§ 111 LBO)

- 6.1 Reflektierende Dacheindeckungen sowie schwarze Wandverkleidungen und Dachdeckungen sind nicht zulässig. Für die Dachdeckung sind naturfarbene oder engobierte Tonziegel zu verwenden. (§ 111(1) Nr. 1 LBO)
- 6.2 Dachaufbauten sind nicht zulässig. Dacheinschnitte dürfen in ihrer Länge max. $\frac{1}{3}$ der Gebäudelänge betragen. (§ 111(1) Nr. 1 LBO)
- 6.3 Garagen sind, soweit sie nicht in die Hauptgebäude einbezogen werden, massiv und mit Flachdach auszuführen. (§ 111(1) Nr. 1 LBO)
- 6.4 Je Gebäude ist nur eine Außenantenne zulässig. (§ 111(1) Nr. 3 LBO)
- 6.5 Niederspannungsfreileitungen sind nur zulässig, soweit andere, vorrangige gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen. (§ 111(1) Nr. 4 LBO)
- 6.6 Als Einfriedung an öffentlichen Verkehrsflächen sind nur Hecken hinter max. 30 cm hohen Sockelmauern zugelassen. Die Gesamthöhe darf 1,00 m nicht überschreiten. (§ 111(1) Nr. 6 LBO)
- 6.7 Die Höhe der Gebäude (Schnittpunkt der Gebäudeaußenflucht mit Oberkante der Dachkonstruktion) wird bei einem Vollgeschoß auf 3,30 m, bei 2 Vollgeschossen auf 5,90 m über der festgesetzten Erdgeschoßfußbodenhöhe beschränkt. (§ 111(1) Nr. 8 LBO)
- 6.8 Kniestöcke sind bis zu einer Höhe von 60 cm zulässig. Die Kniestockhöhe wird gemessen im Schnittpunkt der Gebäudeaußenseite ab Oberkante der letzten Geschoßdecke bis Oberkante der Dachkonstruktion.
- 6.9 Alle Gebäude sind in unauffälligen Farbtönen zu halten.
- 6.10 Sollen Abfallbehälter dauernd am Rand öffentlicher Verkehrsflächen oder im Vorgarten aufgestellt bleiben, so müssen sie in einem geschlossenen Behältnis untergebracht werden oder mindestens gegen Einsicht von öffentlichen Verkehrsflächen abgeschirmt werden.